

Protokoll Arbeitssitzung Montag, 09. Januar 2023

14:00-16:30 Uhr im Bürgerhaus Langenzenn, Großer Saal

Teilnehmer – 6 Seniorenräte: Keck Georg, Klinner Hans, Lober Manfred, Lödel Karl Heinz, Reuther Heidemarie, Weber Herbert; Sozialbeauftragte Stadträtin Evelyn Meyer

Entschuldigt: Hans u. Karin Botzenhardt (Urlaub), Lochner Manfred (krank), Tiefel Johann (krank)

Nicht anwesend: Silvia Merkouriou

TOP 1 Eröffnung

Mit den besten Wünschen zum neuen Jahr eröffnete Hans Klinner die erste Arbeitssitzung im Jahr 2023 und verteilte ein paar Cartoons zum Schmunzeln.

Mit der Einladung wurden weitere umfangreiche Informationen zur Tagesordnung versandt (Raumbedarf Seniorenbegegnungsstätte, Rahmenterminplan, Satzungsentwurf Kreissenorenrat, Sitzungsinfo, etc.)

TOP 2 Protokollgenehmigung vom 05. Dezember 2022

Das Protokoll wurde ohne Änderungswünsche genehmigt

6 Ja-Stimmen

TOP 3 Kommunales

3.1. Seniorenbegegnungsstätte und Modulgebäude

Zu dem versandten Entwurf wurde noch der Hinweis eingebracht, dass die größeren Räume auch von anderen Nutzern belegt werden können.

3.2. Gespräch mit Frau Wieder

Mit Frau Wieder hat ein erstes gemeinsames Kennenlern-Gespräch stattgefunden, an dem auch Heidi Reuther für die demenzfreundliche Kommune teilgenommen hat. Inhalte der weiteren Zusammenarbeit wurden noch nicht festgelegt. Thematisiert wurde, dass Frau Wieder auch die Bearbeitung der an die Stadt gerichteten Seniorenrats-Anfragen und Anträge begleitet.

3.3. Lesegarten

Unsere positive Stellungnahme hat dazu beigetragen, dass das Projekt den Förderzuschlag erhielt. Hier können wir auch überlegen, wie wir dieses Angebot für uns nutzen („Senioren-Lese-Stunde“).

3.4. Runder Tisch „Soziales“

Auf Nachfrage teilte Evelyn Meyer mit, dass der Runde Tisch noch in Vorbereitung (gemeinsam mit Frau Wieder) sei.

TOP 4 Rückblick auf Veranstaltungen und Aktivitäten

4.1. Wunschzettel-Antrag bei Leader abgelehnt

Bei Leader wurde auf Hinweis von Johann Tiefel ein Wunschzettel eingereicht auf Zuwendung von 150 € für Programme mit Martina Liebeton.

LEADER hat dies abgelehnt, da wir kein Verein sind und diese Zuwendung ausschließlich für Vereine bestimmt ist.

4.2. Handy-Cafe Mittelschule

Die Veranstaltung war gut gestaltet mit einer weihnachtlichen Einstimmung durch die AG Gitarre.

Beim Handy-Cafe waren 8 Senioren und 5 Schüler der 9. Klasse.

Die Veranstaltung wurde auch begleitet von der AG Drohnen, die einen Film dazu produziert.

4.3. Gedächtnistraining

Die Veranstaltung am 20.12. mit Gertrud Keimel und Artur Förster war mit 12 Teilnehmern wieder gut besucht.

4.4. Seniorenmitwirkungsgesetz

Die Online-Petition wurde zum 30.12. abgeschlossen. Insgesamt liegen knapp 550 Unterschriften vor. Die bayerischen Seniorenräte haben sich dabei sehr unterschiedlich engagiert. Von gut bis gar nicht.

Zum Ergebnis wurden noch einige Details mitgeteilt. In die nachfolgenden Veröffentlichungen werden die Kommentare aus der Online-Petition mit aufgenommen.

4.5. ÖPNV-Nachfolge-Ticket / Seniorenticket / VGN

4.5.1. Offener Brief

Auf den offenen Brief vom 21.09. haben wir außer der Antwort des Landrates keine weitere Reaktion erhalten. Auf das Mail des Landrates wurde von uns nach dem Beschluss der Dezember-Sitzung wieder geantwortet.

4.5.2. Bündnis 5-15-365

Im Bündnis herrscht derzeit „abwartender Stillstand“. Auf meine Intervention hin ist ein nächstes Treffen im Januar geplant.

4.5.3. VGN

Zum 01. Januar ist die übliche Preiserhöhung in Kraft getreten. Nun kostet ein Tagesticket für den Bereich Langenzenn-Nürnberg 18,30 € (PS 5). Zum Thema VGN-Service sei noch angefügt: die Infos zur Preiserhöhung zum 01.01.2023 lagen pünktlich zum Fahrplanwechsel am 11. Dezember aus. Was bis heute noch immer fehlt sind die ab 11.12. geltenden neuen Taschenfahrpläne für die Zenngrund-Bahnlinie.

Eine „Preis-Anpassung aufgrund des ÖPNV-Nachfolge-Tickets“ ist offensichtlich nicht vorgesehen. Für den Gegenwert des neuen deutschlandweiten 49-€-Tickets erhalte ich gerade 2 VGN Tagestickets (á 22,10 €) für den Gesamttraum.

4.5.4. Nahverkehrsplanung des Landkreises

Erstmals haben wir eine Einladung für die nächste Sitzung zur Fortschreibung des Nahverkehrsplanes im Landkreis Fürth erhalten. Themenschwerpunkt: Barrierefreiheit. Nähere Infos dazu gibt es auf der Homepage des Landkreises unter <https://www.landkreis-fuerth.de/zuhause-im-landkreis/verkehr/busundbahn.html>

TOP 5 weitere Veranstaltungen und Aktivitäten

5.1. Jahres-Fazit 2022 – Presse-Information

Zum Jahres-Fazit wurde der Entwurf einer Pressemitteilung verteilt, der zustimmend zur Kenntnis genommen wurde.

5.2. Rahmen-Jahresplanung 2023

In dem Rahmen-Terminplan wird die Swin-Golf-Uhrzeit auf 13:30 Uhr abgeändert.

Über den Spielenachmittag konnte wegen Abwesenheit von Karin Botzenhardt keine Aussage gemacht werden. Der Rahmen-Terminplan wurde zustimmend zur Kenntnis genommen. Für Sonderveranstaltungen soll auch der Donnerstag angedacht werden, sofern das Bürgerhaus frei ist.

5.3. Seniorenmitwirkungsgesetz

Von Seiten der LSBV und auch des Staatsministeriums gibt es bislang überhaupt keine weiteren Reaktionen. Das vom Ministerium angekündigte Orientierungspapier für Kommunen und Landkreis lässt auf sich warten.

5.3.1. Abschluss und Übergabe der Petition

Mit 30.12. wurde die Online-Petition abgeschlossen. Es sind insgesamt ca. 550 Unterschriften vorhanden, die von H. Kliner im Überblick kurz dargestellt werden. Ein Fazit daraus - sehr unterschiedlicher Beteiligung der einzelnen Seniorenvertretungen.

Für den 25.01. ist die Unterschriften-Übergabe im Bayerischen Landtag geplant. Die weitere Beratung dazu erfolgt im Sozialausschuss der noch nicht terminiert ist. Danach erfolgt die 2. Lesung des Gesetzes die ebenfalls noch nicht terminiert ist.

Wegen Reduzierung des hauptamtlichen Personals ist von der LSBV-Geschäftsstelle keine weitere Unterstützung mehr zu erwarten.

Von uns wird die Petitionsübergabe und die 2. Lesung abgewartet. Ggf. wird mit den großen Verbänden, die sich ebenfalls ablehnend zu dem Gesetz geäußert haben (AWO, VdK, Verdi, Grüne, SPD, etc.) nochmals Kontakt wegen eines Volksbegehrens aufgenommen.

In vielen Kommentaren zur Petition wurde sehr bemängelt, wie die Staatsregierung mit Senioren umgeht, die sich aktiv in die Gesellschaft einbringen möchten. Angesichts des nachlassenden gesellschaftlichen und demokratischen Einsatzes auf vielen Ebenen ist dies ein Thema, dem sich die Gesellschaft insgesamt stellen muss.

5.3.2. Landkreis-Ebene

Hier gibt es auch noch keine weiteren Informationen bezüglich des Fortgangs zum Thema des Seniorenmitwirkungsgesetzes. Einen ersten Entwurf für eine Satzung eines Kreissenioresrates wurde mit der Einladung zur Arbeitssitzung versandt. Das Thema ´Delegierte zum Landessenioresrat´ wurde noch nicht mit aufgenommen, da die Vorgaben durch das Gesetz bzw. den vom Staatsministerium angekündigten ´Orientierungs- und Handlungsrahmen´ noch fehlen.

Zum Entwurf wurden 3 Änderungen (§2 Abs. 3 ´Ist´ statt ´soll´; im § 3+4 unabhängig von der Wahlperiode des Kreistages, damit die Satzung zeitnah in Kraft treten kann) vorgeschlagen und angenommen.

Beschlussvorschlag: Dem vorliegenden Satzungsentwurf wird in der geänderten Fassung zugestimmt. Der Entwurf geht als Diskussionsgrundlage allen Seniorenräten im Landkreis zu. Ebenso dem Landrat und allen Kreistagsfraktionen.

6-Ja-Stimmen

5. 4. Planung Faschings-Musik mit Georg Keck

Hier wird als neuer Termin Donnerstag, der 09. Februar vereinbart. Um das Serviceteam kümmert sich Heidi Reuther.

5.5. Weitere Veranstaltungen

5.5.1. Info-Veranstaltung ´Finanzielle Hilfen im Alter – wenn das Geld nicht mehr reicht´

Hier gibt es noch keine Rückmeldung vom LRA. An Inhalten wird vereinbart:

- Grundsicherung
- Bürgergeld
- Wohngeld
- Heimkosten

Als Termin wird ein Donnerstag angedacht, damit auch alle aus den Neigungsgruppen teilnehmen können.

5.5.2. Neue Sportangebote

Wegen Finanzierung von weiteren übnungsleitergestützten Sportangeboten wurde mit der AOK Kontakt aufgenommen. Dazu stellen sich derzeit folgende Alternativen

- Einzelmaßnahme – evtl. mit Förderung durch die örtliche Direktion in Fürth
- Mehrere Maßnahmen über das Programm ´AOK gewinnt´
- längerfristige Maßnahmen über das Programm ´Gesunde Kommune´, das allerdings eine extrem aufwendige Beantragung vorsieht

Vom TSV gibt es noch keine Rückmeldung. Wir sollten deshalb mindestens eingleisig weiterplanen über die Finanzierungsschiene ´Krankenkasse + Einzelmaßnahmen´.

Ein Angebot für verschiedene neue Sportangebote kam von ´Kraftwerk´ – jedoch leider ohne Angaben zu den Teilnehmerkosten.

Für den Seniorenrat wird vereinbart:

1. Angebot Sturzprophylaxe möglichst verstetigen
2. Gewinnung neuer Angebote auf der Grundlage der Krankenkassen-Finanzierung (80:20)
3. AOK-Gewinn-Entscheidung abwarten

5.5.3. ÖPNV-Nachfolge-Ticket + VGN

Hier erfolgt Diskussion zum derzeitigen Stand. Auf unseren Offenen Brief hat die Bundes- und Landesebene nicht reagiert. Nach Diskussion wird folgendem Vorgehen zugestimmt:

a) Statt eines bundesweiten ÖPNV-Tickets halten wir ein bayerisches Länderticket für 29 € für zielführender

b) Mit höchster Priorität wird weiterhin das VGN-Tages-Ticket für 5 € betrachtet, da dies gerade für die Gelegenheitsnutzer und insbesondere Senioren wichtig wäre

5.5.4. Anfrage Heimatverein

Es gibt eine „halboffizielle“ Anfrage aus den Reihen des Heimatvereins, ob wir unsere Wanderungen und Städtetouren nicht gemeinsam machen. Nach Diskussion wird festgestellt:

Generell sind wir offen für eine Zusammenarbeit. Heimatvereinsmitglieder können jederzeit an unseren Angeboten teilnehmen.

Damit wird evtl. auch wieder das Thema „Busfahrten“ interessant. H. Kliner verweist auch auf die aktuelle Situation im VdK.

5.5.5 Situation Ambulante Pflege

Hier fand auf Einladung von Heidis Hauskrankenpflege eine erste Gesprächsrunde am 06. Dezember statt über die berichtet wird. Thema: Finanzierung der ambulanten Pflege nicht mehr gesichert. Insolvenzen drohen.

Weitere Aktionen sind dazu in Vorbereitung, bei denen der Seniorenrat mit einbezogen wird.

Für den ursprünglich angedachten weiteren Vorbereitungstermin 10.01. fehlen die zugesagten Unterlagen.

5.5.6. Städtetouren

Um die Planung wieder anlaufen zu lassen hat H. Kliner an die AG-Mitglieder ein Mail versandt, mit der Bitte um konkret ausgearbeitete Vorschläge, damit wir uns beim nächsten AG-Treffen auf weitere Maßnahmen einigen können.

Der Wegfall des Mobicard-Verleihs in Langenzenn wird diskutiert. Die entsprechende Preis-Erhöhung wird für umsetzbar gehalten.

KH Lödel arbeitet wieder in der AG Städtereisen mit.

TOP 6 Sonstiges

6.1. Demenzfreundliche Kommune: Die Stadt Langenzenn plant eine weitere Auftakt-Veranstaltung als Demenzfreundliche Kommune am Donnerstag, den 16. Februar – um hier wieder neue Aktivitäten zu starten

6.2. Aufwandsentschädigung für Seniorenratsmitglieder

Aus den Reihen der Seniorenräte wurde an den Vorsitzenden die Anfrage gerichtet, ob man nicht angesichts der immer umfangreicher werdenden Sitzungsunterlagen und steigenden Druckkosten ein Tablet zur Verfügung gestellt bekommt oder einen Zuschuss zu den entstehenden Druckkosten.

Verschiedenen Varianten dazu werden diskutiert (Sitzungsgeld, Pauschal-Zuschuss, etc.)

Nach einer ersten Diskussionsrunde wird eine Pauschale von ca. 75 € im Jahr bevorzugt. Der Betrag sollte durch 12 Monate teilbar sein. Da heute nur 6 von 11 Seniorenrats-Mitglieder anwesend sind, wird der Beschlussvorschlag auf eine monatliche Aufwandsentschädigung für jedes einzelne Seniorenrats-Mitglied in Höhe von 6 € in der kommenden Arbeitssitzung eingebracht. Verankert würde das Ganze in der Geschäftsordnung. Die Finanzierung soll über den Haushalt des Seniorenrates erfolgen (11 Personen x 72 € = 792 €).

6.3. Gesundheitsregion^{Plus} Landkreis Fürth

In der Diskussion zum Jahresprogramm wurden von uns Informationen und Anfragen zu Förderprogrammen im Sport-Bereich eingebracht. Als Folge daraus haben wir wegen den Details zu dem **Förderprogramm „Gesunde Kommune“** bei der AOK angefragt.

Ein weiteres Thema in der Gesundheitsregion war das Thema „**Übergang Berufsleben zur Rente**“. Hierzu haben wir konkrete Vorschläge eingebracht, die von der Geschäftsführerin noch aufbereitet werden. Als nächstes ist in 2023 eine Auftakt-

Veranstaltung zum Thema geplant. Danach wäre auch vorstellbar eine örtliche Veranstaltung bei uns durchzuführen, bei der z.B. neue Ehrenamtliche gewonnen werden könnten.

6.4. E-Learning FAU ERL

Von dem Institut für Lerninnovation der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg wurde eine Umfrage zur Erstellung einer Online-Plattform für Lernmanagementsysteme - speziell für Senioren – erstellt.

Wer an der Umfrage teilnehmen möchte sende mir bitte bis zum 15. Januar ein Mail, damit ich die Umfrage weiterleiten kann. Zeitdauer ca. 15 Minuten.

6.5. Verein Langenzenn hilft

Derzeit liegen keine neuen Informationen vor. Für März ist ein allgemeiner Info-Abend für Ukraine-Flüchtlinge und Bedürftige geplant, zu dem auch der Seniorenrat angefragt ist.

Über den Stand der Nachbarschaftshilfe liegen mir keine Informationen vor.

6.6. Aufgabe der Rettungsleitstelle Langenzenn

Manfred Lober bringt die Information ein, dass die Rettungsleitstelle Langenzenn nach Fürth verlegt werden soll.

H. Klinner wird sich dazu mit dem Seniorenbeirat Uffenheim kurzschließen, der ebenfalls von der Thematik betroffen und bereits sehr aktiv geworden ist.

6.7. Spendeneingang

H. Klinner informiert über den aktuellen Spendeneingang im letzten Quartal.

Gegen 16:30 Uhr beendet der Vorsitzende die Arbeitssitzung

Langenzenn, den 16. Februar 2023



Hans Klinner
Vorsitzender



Heidmarie Reuther
Schriftführerin